

Salzsäure für die Lebensmittelindustrie

CHEMISCHE BEZEICHNUNG Chlorwasserstoffsäure

CAS NUMMER 7647-01-0

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Aussehen transparent, farblos bis gelbgrün

Chlorwasserstoff, % (m/m) Min. 33
(ASTM E224-08)

Ungebundenes Chlor *, mg/kg Max. 5
(LA/2185)

Fe *, mg/kg Max. 5
(PN-ISO 6685:2002)

Schwefelsäurenkoeffizient für SO_4^{2-} *, mg/kg Max. 90
(LA/2138)

As*, mg/kg Max. 0,05
(ICP)

Schwermetalle werden als Pb^{2+} Schwefelwasserstoff
gefällt.*, mg/kg Max. 5
(LA/2111)

* Parameter garantiert

INFORMATIONEN-ANGABEN Wasserlöslichkeit uneingeschränkte

In den folgenden Materialien löslich Ethanol, Ethylether

Dichte bei einer Temp. von 20°C, g/cm³ 1,16-1,17

Siedebeginn, °C über 70

Gefrierpunkt, °C unter - 35

Molekulargewicht, g/mol 36,5

ANWENDUNG Hierbei handelt es sich um eine der wichtigsten Säuren, die sich durch ihr breites Anwendungsspektrum auszeichnet. In der Lebensmittelindustrie wird es als Reinigungs-, Entkalkungs- und PH-

Regulierungsmittel verwendet. Es wird auch für die Reinigung der Metalloberflächen und in der Geologie für die Mineralanalyse genutzt. Gemeinsam mit der Salpetersäure bildet sie Königswasser, das u. a. zum Auflösen von Edelmetallen dient. Das Produkt wird auch in der Pharmaindustrie als Reduktionsmittel, z. B. für die Ascorbinsäure- und P-Aminobenzoessäureproduktion verwendet. Salzsäure dient in der Energiewirtschaft zur Regeneration von Ionentauschern.